

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 30 (1904)
Heft: 27

Artikel: [s.n.]
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-439031>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Beilage zum „Nebelpalter“ Nr. 27 vom 2. Juli 1904.

Künstler und Kritiker.

Aus Marmorblöcken der Künstler schafft mit weiser Hand und Geisteskraft
Manch Lebenatmend Gebilde;
Ob's eine zierliche Nymphe sei, ob eines Helden Counterfei,
Ob Bassas mit dem Schilde.
Die Marmorplötter, so springen ab, die sammelt des Künstlers dienender Knab,
Sein Teil zu profitieren;
Mit Schwefelsäure kann man ja Champagner und Schaumalotria
Geschick draus fabrizieren.
So geht es mit dem Menschengeschlecht, der Eine, der schafft treu und recht
Am Buch mit goldenen Lettern;
Die Andern, die wollen Künstler sein, sie schaffen ein kritisches Gänselein
Und meinen, man soll sie vergöttern.
Mancher, der sich für einen ganz ordentlichen Menschen hält (oui!),
hat dasselbe getan, was er sonst nur einem Schurken zutraute.

Wo du auch gehst, du schaust des Himmels Rumb,
Rings um dich her, du glaubst zu steh'n im Weltalls Mitte.
So glaubt's der Hindu am Bengalens Sund,
So meint am Themsestrand der Kirchenstolze Britte.
So fühlt es auch der Hirt auf seiner Bergeshöhe,
Ein Jeder spürt der Gottheit mächt'ge Nähe.
So ist's, bist ehrlich du, mit jeder Konfession:
Die Kirche ist die Stufe nur zu Gottes Thron.

Ich habe mit der Kirche brechen müssen,
Weil sie von mir als Knaben schon begehr,
Ich sollte von Dreieinigkeit den Ursprung wissen;
Ich hab' es nie gewußt, zu wissen nie begehr.
Wo der Allwissende den Schleier vorgezogen,
Da ist auch Priesterwort erheuchelt und erlogen.



Grosse Auswahl in
Gold- und Silber-Waren
kontrolliert mit Garantie.
Vergoldungen, Versilberungen
Optische-Artikel, Gravierarbeiten
Aug. Kränzle, Zürich
Juvelier 195
66 Badenerstrasse 66



Für Hotel und Private.
Fahnen, Flaggen in Baumwolle,
Wolle und Seide, sowie Deko-
rationsmaterial
offeriert zu den billigsten Preisen
das altbekannte 188
Fahnengeschäft

J. Riggensbach, Zürich I
26 Fortunagasse 26
Telephon 5455



O, diese Weiber!
80 ff. Pariser Photos, Visitformat (kleine
Minaturen). Fr. 1,50 in Briefmarken.
A. C. Schiller, Verlag.
Berlin C. k. 19

Herrenkleider nach Maass
elegant, solid, billig, liefer

F. Rauch
Zürich I Rämistrasse 34 — zum Pfauen Zürich I

Metzgerhalle Zürich I

gegenüber der Fleischhalle

Neu renoviert Parterre u. I. Stock, Vorzügl. u. reichhaltige Frühstücks u. Abendkarte. Diner Fr. 1.25 bis 2.
Prima offene und Flaschenweine.

116 Es empfiehlt sich bestens:

H. F. Lang,

Für Offiziere speziell



Fillalen: Lausanne Bern, St Gallen Basel.

höchst empfehlenswert:
Chrom Glacés
weisses, äußerst haltbares
Leder, von wunderbar weichem Griff, wird weder von
Nässe noch Schweiss hart.
Fr. 3.50 per Paar. 21

Detail Zürich
Weinplatz (Hotel Schweiz)



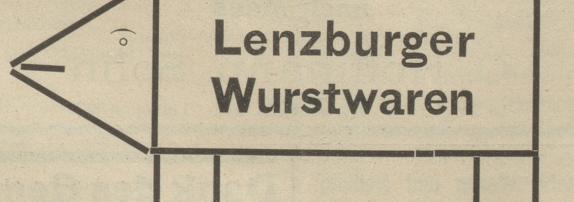
Extrafahrten für Hochzeiten
Schulen und Gesellschaften.



Lose der Schweiz. Eisenbahner à Grubisbalm.
Ziehung Ende Juli
sind noch erhältlich à Fr. 1,10
per Nachn. durch **G. Messerli**,
Los-Versandt, Weissenbühl 45,
Bern. 10763 Treffer, erster 5000 Fr.,
letzter Fr. 5. Ziehungsliste 20 Cts

Jntimitäten
30 intime Scenen. Visitformat
Fr. 1.50 in Briefmarken.
Verlag Friedel, Berlin W. 9 k.

Es gibt kaum etwas so
WIDERWÄRTIGES
als übermässigen Fuss-Schweiss.
Wenn Sie an diesem lästigen
Uebel leiden, schreiben Sie an die
Gundoldinger Apotheke Basel,
welche Ihnen ein *absolut unschädliches*, doch *sicher wirkendes Mittel*
frank gegen Nachnahme von
Fr. 1.30 senden wird. (H3453q)



Weine

Rote und weisse, alte und neue, glanzhelle, **hiesiges Gewächs**,
auch **Waadtländerweine**, sowie **Coupiereweine**, weiss u. rot,
und fremde **Tischweine** in verschiedenen Preislagen
offerieren unter Garantie nur reiner Naturweine in beliebigem Quantum. Leih-
Gebinde von 50 Liter an zur Verfügung. 166

Verband ostschiweiz. landw. Genossenschaften
Winterthur.

Der „Nebelpalter“ kostet vierteljährlich Fr. 3.

